

Diese Pflicht ruht auf ihnen um so mehr, weil in Westdeutschland die Gleichberechtigung der Frau zu einer bedeutungslosen Phrase herabgewürdigt ist. Man erinnere sich nur an die Ungerechtigkeit, daß die Frauen in Westdeutschland bei gleicher Arbeitsleistung einen weitaus geringeren Lohn als die Männer erhalten; ganz zu schweigen von der unerträglichen Ausbeutung der jungen Mädchen.

Diese Tatsachen beweisen, daß die Adenauer-Regierung die Lasten, die sie der westdeutschen Bevölkerung durch Remilitarisierung und Kriegsvorbereitung aufbürdet, in besonders schwerem Maße den Frauen auf erlegt. Darum ist der Kampf der Frauen in Westdeutschland um ihre Gleichberechtigung ein Teil des Kampfes gegen die Kriegspläne der amerikanischen und westdeutschen Monopolisten und Militaristen, nach deren Willen Westdeutschland zum Hauptaufmarschgebiet für die Entfesselung eines Krieges gemacht werden soll. Zu diesem ungeheuerlichen Verbrechen sollen die westdeutschen Frauen das kostbarste, ihr Leben und das Leben ihrer Männer und Söhne, hergeben.

Den Plänen der Imperialisten stehen die Volksmassen gegenüber. Wenn die Frauen und Mädchen als ein bedeutender Teil der Volksmassen an der Seite ihrer Männer und Söhne alle ihre Kräfte für die Erhaltung des Friedens einsetzen, werden sie die Pariser Verträge null und nichtig machen.

Darum ist es für die Frauen und Mädchen in ganz Deutschland eine hehre Pflicht, daß sie mit klarem Kopf und glühendem Herzen den Kampf gegen die Verwirklichung der Pariser Verträge führen und am Internationalen Frauentag das Gelöbnis ablegen, mit ganzer Kraft für die Wiedervereinigung Deutschlands und für die Verhinderung des Atomkrieges zu kämpfen. Die deutschen Frauen in Ost und West müssen in diesen Lebensfragen unseres Volkes in jeder Stunde gemeinsam handeln.

Frauen und Mädchen in der Deutschen Demokratischen Republik! Zeigt den Frauen in Westdeutschland durch einen stärkeren Delegationsaustausch, wie Ihr in der Deutschen Demokratischen Republik lebt und arbeitet. Zeigt ihnen Eure Errungenschaften! Sagt ihnen aber auch, daß dies nur möglich ist unter den Bedingungen der Arbeiter- und Bauernmacht. Studiert gleichzeitig das Leben der Frauen in Westdeutschland, insbesondere das der Arbeiterinnen, damit Ihr ihnen in ihrem schweren Kampf um die Erhaltung des Friedens und um die Erringung ihrer Rechte eine größere Unterstützung geben könnt.